

Bekleidung ohne schlechtes Gewissen

Bildung | Realschüler besichtigen im Rahmen des Fachs AES eine Textilmanufaktur / Wissenswertes über Stoffe

Im Rahmen des Wahlpflichtfachs AES (Alltagskultur – Ernährung – Soziales) informierten sich Siebtklässler der Zinzendorf-Realschule gemeinsam mit ihrer Lehrerin Birgit Helms über die Verarbeitung von textilen Rohstoffen.

Königsfeld. Einige Schüler der siebten Klasse der Zinzendorfschulen erlebten in Königsfeld bei der Produktion im Haus von »Natur und Co.«, wie Baumwolle, Wolle und Seide ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder Farbstoffen verarbeitet werden, und lernten, dass es mehr als billige Textilien mit fragwürdiger Herkunft gibt.

An einer mechanischen Strickmaschine konnten die Schüler die Entstehung einer textilen Fläche mit Naturgarn sehen. Das Garn wurde durch die Schlingenbildung zu Maschen verarbeitet und es entstand vor den Augen der Jugendlichen eine gewirkte, dehnbare und weiche Fläche, welche zu Schlafsäcken weiterverarbeitet wird. Eine Mit-



Die Zinzendorfschüler staunen über die Nähmaschinen bei »Natur und Co.«, die ganz anders aussehen, wie diejenigen, die sie bislang kennengelernt haben.
Foto: Zinzendorfschulen

arbeiterin erklärte anschaulich die weiteren Schritte der Textilverarbeitung, etwa die Schnittgewinnung und die verschiedenen Nähtechniken unter rationellen Gesichtspunkten. Die Schüler stellten fest, dass die Nähmaschinen hier ganz anders aussehen als in der Schule.

Nach der Herstellung besichtigten die Jungen und Mädchen die Verkaufsräume, in denen die fertigen Produkte zu sehen sind. Dort erfuhren sie, dass viele Menschen von Hautreizungen und Allergien gegen chemische Stoffe

und Rückstände in ihrer Kleidung geplagt sind, weshalb die Stammkunden nicht nur aus Königsfeld, sondern auch aus der weiteren Umgebung des Schwarzwalds kommen.